

Presseinformation

Equal Care Day

Berlin, 25. Februar 2021: Deutscher Hauswirtschaftsrat und Initiative Equal Care Day starten am Equal Care Day (1. März) Online-Petition zur Umverteilung von Care- und Erwerbsarbeit durch Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen

Am 1. März ist Equal Care Day. 2021 bedeutet dieser Tag, dass wir seit einem Jahr einen Alltag unter Pandemiebedingungen leben, der Handeln und Verantwortung im professionellen wie im privaten Care-Bereich unter ein neues Licht stellt. Dabei wurde der Gender Care Gap umso deutlicher, waren es doch vorrangig Frauen, die allerorten einsprangen und (noch mehr) Care-Arbeit übernahmen.

In diesen Zeiten gilt es mehr denn je, in unserer Gesellschaft nachhaltige und krisenfeste Rahmenbedingungen zu gestalten, die eine gerechte Aufteilung von (unbezahlter) Sorgearbeit und Erwerbsarbeit ermöglichen und die gute Versorgung sicherstellen – von Kindern und Eltern, von Pflegebedürftigen und Pflegenden von allen Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat (DHWiR) und die Initiative Equal Care Day rufen daher die Bundesregierung und den Bundestag in einer Online-Petition unter der Webadresse www.openpetition.de/!zuschuesse dazu auf, Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen endlich einzuführen. Damit würde ein Vorhaben in die Tat umgesetzt, was längst nicht nur im Koalitionsvertrag, in der Gleichstellungsstrategie und anderen Regierungsdokumenten verankert ist. Es stellt zugleich eine Forderung des Equal Care Manifestes dar, die dessen deutlich über 2.000 Unterzeichner*innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Medien, Verbänden und Politik untermauern.

"Private Care-Arbeit zählt nach wie vor nicht als "richtige" Arbeit. Ohne nachhaltige Erwerbs-Sorge-Modelle werden Kinderbetreuung und die Pflege Angehöriger auch in Zukunft die Hauptursache dafür sein, dass Frauen und vor allem Mütter im Laufe ihres Lebens nur rund halb so viel Einkommen, Altersbezüge und Vermögen erwirtschaften können wie Männer. Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen sind ein erster Schritt, um die Unabhängigkeit von Care-Tätigen zu wahren und sie darin zu unterstützen, ihre Erwerbstätigkeit fortzuführen." sagt Almut Schnerring (Initiatorin des Equal Care Day).

Sigried Boldajipour (Präsidentin Deutscher Hauswirtschaftsrat) ergänzt: „Die Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen bekämpfen zusätzlich die weitverbreitete Schwarzarbeit im haushaltsnahen Umfeld, schaffen sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und führen zu einer aktiven Gestaltung des haushalts- und personenbezogenen Dienstleistungssektors, der für eine pandemiefeste Volkswirtschaft im 21. Jahrhundert notwendig ist.“

Alle, die sich für eine faire Umverteilung von Sorgearbeit und einen Abbau der Gender Gaps einsetzen, bitten wir, die Petition mit Ihrer Unterschrift zu unterstützen!

Gerne dürfen Sie den Aufruf in Ihren eigenen Netzwerken weiterleiten.

www.openpetition.de/!zuschuesse



Informationen zum Deutschen Hauswirtschaftsrat

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat ist der Zusammenschluss der Akteure in der Domäne Hauswirtschaft. Er ist die politische Interessenvertretung der Hauswirtschaft, der Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft, Partner für die Institutionen der Berufsbildung und für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Seine Akteure kommen aus den Bereichen Verbände und Organisationen, Schulen und Bildungsträger, Einrichtungen der Jugendhilfe, Altenhilfe, Agenturen für haushaltsnahe Dienstleistungen, Beratungsunternehmen, Betriebe der Außer-Haus-Verpflegung, Industrie und Hochschulen.

Pressekontakte

Deutscher Hauswirtschaftsrat
Charlottenstraße 16
10117 Berlin
Beate Imhof-Gildein
Tel.: 0160 93391732
post@hauswirtschaftsrat.de
www.hauswirtschaftsrat.de

Initiative Equal Care Day
klische*esc e.V. c/o Wort & Klang Küche
Büro für Journalismus und Kommunikation
Gensemer Straße 24
53225 Bonn
Almut Schnerring und Sascha Verlan
Tel.: 0228 71012000 / 0173 8383137
presse@equalcareday.de
www.equalcareday.de
@equalcareday